

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/032/2012)

am Donnerstag, 7. Juni 2012,

18:00 Uhr

**im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage,
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) , 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:20 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Jens Hoffsommer

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Monika Schiemann

Stefan Zinkler

Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling

SPD-Fraktion

Cornelia Hähne

FDP-Fraktion

Barbara Lässig

stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Engel

Melanie Hörenz

Peter Kühn

Thomas Pallutt

Christoph Stolte

beratende Mitglieder

Wolfgang Bec

Sabine Bibas

Markus Degenkolb

Anna Korndörfer

Markus Laessing

Claus Lippmann

Valentina Marcenaro

Martin Seidel

Regina Thielmann

Roland Wirlitsch

Georg Zimmermann

Stellvertretende Mitglieder

Claudia Joseit

Vertretung für Frau Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Anita Köhler

Vertretung für Herrn Franz-Josef Fischer

Dana Macheleidt

Vertretung für Herrn Dr. Dirk Jordan

Joachim Stübner

Vertretung für Herrn Patrick Schreiber

Abwesend:

Vorsitzende

Helma Orosz

CDU-Fraktion

Patrick Schreiber

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Franz-Josef Fischer

stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Dirk Jordan

beratende Mitglieder

Katharina Eifler

Christina Koch

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Thomas Wünsche

Verwaltung:

Frau Jagdschian

Leiterin Abteilung Stadtratsangelegenheiten

Frau Haase

GB Soziales

Frau Zimmermann

Jugendamt

Frau Pfitzner

Jugendamt

Herr Schöne

Jugendamt - Jugendinfoservice

Frau Kovács

Jugendamt - Jugendinfoservice

Schriftführerin:

Sindy Gebhardt

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift vom 19. April 2012 | |
| 2 | Informationen/Fragestunde | |
| 3 | Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/2014 | A0610/12
beschließend |
| 4 | Zweite Stufe des Maßnahmeplan II zur Schaffung zusätzlicher Kindertagesbetreuungsplätze im Zeitraum 2012 bis 2013 auf Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose | V1587/12
beratend |
| 5 | Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2012 - Prioritäten für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen | V1536/12
beschließend |
| 6 | Förderung freie Träger der Jugendhilfe | A0607/12
beschließend |
| 7 | Ausschreibung "Kinderbüro Dresden" | A0584/12
beratend
(federführend) |
| 8 | Bedarf an Erziehern/Erzieherinnen decken | A0562/12
beratend
(federführend) |
| 9 | Kindertageseinrichtungen Prellerstraße 8 | A0572/12
beratend |
| 10 | Berichte aus den Unterausschüssen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----|---------------|--|
| 11 | Informationen | |
|----|---------------|--|

öffentlich

Einleitung:

Herr **Stadtrat Hoffsommer** eröffnet die 32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt das Gremium sowie die Verwaltung. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen und er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als Einreicher des Antrages A0562/12 (Tagesordnungspunkt 8) vertagt er diesen bis auf Weiteres.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird einstimmig bestätigt (14/0/0).

1 Kontrolle der Niederschrift vom 19. April 2012

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 19. April 2012. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt diese mit 14 Ja / 0 Nein und 0 Enthaltungen.

2 Informationen/Fragestunde

Informationen

Herr **Stadtrat Hoffsommer** informiert, dass dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10. Mai 2012 zum Antrag A0596/12 „Unterstützung der Kampagne "Weil Kinder Zeit brauchen" der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen“ von der Oberbürgermeisterin widersprochen wurde. Daraufhin habe man den ersten Teil des Beschlusses im Stadtrat beschlossen und dieser sei nun rechtskräftig.

Frau **Bibas** weist auf das ausgereichte Schreiben des Sächsischen Kultusministeriums zum Personalbedarf in der Kindertagesbetreuung Dresden hin. Ebenso wurde die neue Struktur bzw. das neue Telefonverzeichnis des Eigenbetriebes verteilt. Zum Schreiben der Eltern der Kita Priesnitz sichert sie zu, dass ein Übergangsprozess gewährleistet werde und auch die entsprechenden Informationen erfolgt seien.

Im nächsten Unterausschuss Kita diskutiere man das Thema weiter.

Herr **Lippmann** informiert zum Fortgang der Jugendhilfeplanung. Im Übergabegespräch zum Planungsbericht am 9. Mai 2012 sei mit der EHS abgestimmt worden, dass bezüglich der Maßnahmeplanung in einer hochschulinternen AG die Steuerschwerpunkte zu erarbeiten sind und die EHS dazu Stakeholder einlädt.

Mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses Antrag A0608/12 am 10. Mai 2012 haben sich dann die getroffenen Festlegungen mit der EHS erübrigt. Die EHS machte jedoch deutlich, dass dies zeitlich nicht mehr möglich sei und eine hochschulinterne AG (einschließlich Stakeholder) in Ordnung wäre.

Das Jugendamt werde nun den Beschluss umsetzen und die Federführung unter Einbezug der EHS übernehmen. Im Zeitraum vom 3. Juli bis 18. Juli 2012 würden 5+1 AGs für die 5 Stadträume und für stadtweite Angebote unter Hinzuziehung von Stadtteilexperten ins Leben gerufen. Die Termine zu den Gesprächen seien im Dresdner Fachkräfteportal für die Jugendhilfe zu finden.

Bis dato habe das Jugendamt also keinerlei Aktivitäten zur Umsetzung des Beschlusses zum Antrag A0608/12 unternommen, konstatiert Herr **Pallutt**.

Herr **Stolte** und andere Ausschussmitglieder kritisieren, dass Herr Lippman das Gremium in der Sitzung am 10. Mai 2012 nicht über die Probleme in der Ausgestaltung des Planungsprozesses in Kenntnis gesetzt habe, obwohl diese seit 9. Mai 2012 bekannt waren.

Nach weiterem Meinungsaustausch trifft der Jugendhilfeausschuss noch folgende Festlegungen:

Die Ausführungen von Herrn Lippmann zum Fortgang der Jugendhilfeplanung sind den Mitgliedern in Schriftform nachzureichen.

Die Stadtteilexperten sind 11.06.2012 in die 6 Arbeitsgruppen einzuladen. Die Termine für die Arbeitsgruppen sind im Jugendinfoserver zu veröffentlichen. Der Jugendhilfeausschuss erhält eine schriftliche Information zur Weiterführung des Prozesses.

Fragen

Herr **Engel** habe noch die Bitte, dass die hier getroffenen Festlegungen zusätzlich auch im Jugendinfoserver veröffentlicht werden.

Auch werden zukünftig Beschlusskontrollen zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses allen Mitgliedern elektronisch zugesandt.

Auf Nachfrage von Herrn Kühn berichtet Herr **Lippmann** über verschiedene Sachstände zu Umsetzungen von Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

In die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung sollte der Sprecher der FachAG wegen der unterschiedlichen Sichtweisen zur Fachveranstaltung „Mobile Jugendarbeit“ eingeladen werden, regt Herr **Kühn** an. Wie sei hier der Sachstand?

Die Einladung sei für die Unterausschusssitzung am 25.06.12 vorgesehen, teilt Herr **Lippmann** mit.

Zur Anmerkung von Herrn Kühn zum entfernten Bild am Weltspieltag könne er bei den Ämtern auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit hinwirken.

Die Rahmenkonzepte der Träger könnten so weiter laufen wie bisher, erklärt Herr **Lippmann** abschließend.

Herr **Stadtrat Kießling** macht darauf aufmerksam, dass man nach inhaltlichen Aussagen zum Antrag A0598/12 „Zweckgebundene Verwendung von Mitteln aus dem Verkauf der Immobilie "Haus der Jugend", Wiener Straße 41“, welcher am 11.06.2012 im Finanzausschuss behandelt werden solle, auf eine Ablehnung hinwirke. Er appelliert an die Fraktionen zur Nacharbeitung.

Dem Anliegen nimmt sich Herr **Stadtrat Hoffsommer** an und werde Entsprechendes veranlassen.

Zum Thema „geschlossene Unterbringung“ reicht Herr Stadtrat Hoffsommer noch eine schriftliche Anfrage nach.

Weiteren Informationsbedarf gibt es nicht. Er schließt den Tagesordnungspunkt.

3 Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/2014

**A0610/12
beschließend**

Wie in der letzten Sitzung am 10. Mai 2012 bekannt gegeben, müsse die formale Abstimmung zum Antrag heute noch einmal nachgeholt werden, führt Herr **Stadtrat Hoffsommer** aus.

Er lässt nun über den Antrag abstimmen. Danach schließt er den Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Im Rahmen der Verhandlungen zur Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/2014 Jugendamt und EB Kindertageseinrichtungen **werden** Herr Lippmann **und Frau Bibas** beauftragt, sich für die Ergebnisse aus den Beratungen der Unterausschüsse Kindertageseinrichtungen, Planung und Förderung (siehe Anlage) einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 14

Nein 0

Enthaltung 0

**4 Zweite Stufe des Maßnahmenplan II zur Schaffung zusätzlicher
Kindertagesbetreuungsplätze im Zeitraum 2012 bis 2013 auf
Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose**

**V1587/12
beratend**

Herr **Bürgermeister Seidel** bringt die Vorlage ein.

Zur Anfrage von Herrn **Stadtrat Kießling**, ob der Rechtsanspruch für einen Kitaplatz planmäßig erfüllt werden könne, bestätigt er, dass man derzeit im Plan liege.

Weitere Anfragen gibt es nicht. Herr **Stadtrat Hoffsommer** stellt die Vorlage auf Basis der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung zur Abstimmung. Danach schließt er den Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt zur Sicherung der bedarfsgerechten Bereitstellung von Kindertagesbetreuungsplätzen die zweite Stufe des Maßnahmenplans II zur Schaffung von 412 (Anlage 1) der gemäß Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2012/2013 insgesamt zusätzlich benötigten rund 2.100 Plätze.
2. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, gemäß dem Beschluss A0019/09, die Umsetzung der benannten Standorte zu realisieren. Sollten Maßnahmen nicht realisierbar sein, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, den Stadtrat über Ersatzstandorte schriftlich zu informieren.
3. Der Stadtrat beschließt die Trägerlandschaft gemäß Anlage 1.
4. Zur Schaffung der 412 Betreuungsplätze beschließt der Stadtrat die Bereitstellung zusätzlicher Investitionsmittel in Höhe von 1.550.000 EUR im Jahr 2012 und 3.103.200 EUR im Jahr 2013.
5. Zur Umsetzung des Maßnahmenplans II (Teil 1 und 2) werden mit dem Jahresabschluss 2011 die zur Deckung bereitgestellten Mittel aus dem Überschuss des Ergebnishaushaltes 2011 einer zweckgebundenen Rücklage Investitionsmaßnahmen Kindertagesstätten zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13

Nein 0

Enthaltung 0

5	Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2012 - Prioritäten für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen	V1536/12 beschließend
----------	--	----------------------------------

Vor Einstieg in die Diskussion erklären sich Herr **Kühn** und Herr **Degenkolb** für befangen.

Die Vorlage wird von Herrn **Lippmann** inhaltlich vorgestellt. Der Gesamtumfang betrage 50.000 EUR und das Antragsvolumen übersteigt dies deutlich mit 362.000 EUR.

An erster Stelle in der Priorisierung stünden die Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen, dann die Maßnahmen zur Realisierung behindertengerechter Zugänge und schlussendlich die Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Hierzu appelliert Frau **Hörenz** an die Zustimmung zum Antrag „Wiener Straße“ (A0598/12) im Finanzausschuss.

Zukünftig sollte man die Brandschutzmaßnahmen konkreter untersetzen, regt Herr Stadtrat **Zinkler** an. Wie würden die 50.000 EUR verteilt?

Herr **Lippmann** führt dazu aus, dass eine Anteilsfinanzierung (max. 95%) erfolge. Die Gesamtmaßnahme sei jedoch teurer. Die Abarbeitung der Reihenfolge wäre zeitlich chronologisch nicht so möglich.

Herr **Stadtrat Kießling** kritisiert, dass die Vorlage nicht im Unterausschuss Förderung behandelt wurde. Einige Objekte seien von minderer Priorität als andere. Stellen die in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen die realen Notwendigkeiten dar?

Heute sollte man nur die Prioritäten 1 beschließen.

Mit den Trägern herrsche stets eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, stellt Herr **Lippmann** heraus. Grundsätzlich jedoch könnte man für die Zukunft ein neues Verfahren besprechen.

Frau **Hörenz** sehe keine Notwendigkeit einer nachträglichen Beratung in ihrem Unterausschuss.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf. Der Vorsitzende bringt die Vorlage auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur Abstimmung und schließt anschließend den Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Rangfolge für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen gemäß Anlage.
2. Die Förderung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung. Der Förderanteil des Jugendamtes ist jedoch auf max. 95 % der zuwendungsfähigen Ausgaben festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11

Nein 0

Enthaltung 0

Befangen 1

6 Förderung freie Träger der Jugendhilfe

**A0607/12
beschließend**

Der Antrag wird von Frau **Hörenz** inhaltlich vorgestellt.

Herr **Bürgermeister Seidel** bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, da für die Verwaltung klar sei, dass so zu verfahren ist. Die in diesem Jahr umzusetzenden Tarifsteigerungen bei den freien Trägern würden gezahlt.

Des Weiteren berichtet Frau **Hörenz** aus dem Unterausschuss Förderung. Im Jugendamt seien derzeit Anträge von 60.000 EUR eingegangen. Sie appelliert an die freien Träger, ihre Nachanträge zu stellen.

Der erste Absatz im Beschlussvorschlag solle wie folgt geändert werden:

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich in seiner Sitzung am 28.06.2012 mit einem von der Verwaltung vorzulegenden Verfahrensvorschlag zur Umsetzung des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst bei der Förderung der Träger der freien Jugendhilfe.

Als eine realistische Möglichkeit sehe Herr **Lippmann**, dass die freien Träger frühzeitig der Verwaltung ihre nicht benötigten Mittel bzw. Personaländerungen mitteilen, um diese mit in den Kosten- und Konkretisierungsfonds aufzunehmen. Diese Bitte solle auch im Jugendinfo-server veröffentlicht werden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr **Stadtrat Hoffsommer** lässt nun über den Antrag in Fassung der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Förderung abstimmen. Anschließend wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich in seiner Sitzung am 28.06.2012 mit einem von der Verwaltung vorzulegenden Verfahrensvorschlag zur Umsetzung des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst bei der Förderung der Träger der freien Jugendhilfe.

Der Jugendhilfeausschuss fordert die Oberbürgermeisterin auf, ausreichende Mittel für die Anpassung zur Verfügung zustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 9

Nein 0

Enthaltung 3

7 Ausschreibung "Kinderbüro Dresden"

**A0584/12
beratend
(federführend)**

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt übergibt Herr Stadtrat Hoffsommer den Vorsitz an Herrn Palltutt, da er als Einreicher den Antrag vorstellen wird.

Herr **Stadtrat Hoffsommer** erläutert die Intension des Antrages.

Die CDU-Fraktion begründet ihre ablehnende Auffassung zum Antrag. Sie sehe keinen Bedarf für ein Kinderbüro.

Für Frau **Hörenz** stellt sich die Frage, warum die Stelle der Kinderbeauftragten trotz Vorliegen eines Stadtratsbeschlusses nicht besetzt sei bzw. ob die Verwaltung eine Besetzung vorsehe.

Derzeit wäre die Stelle weder mit Personal- noch mit Sachkosten beplant, führt Herr **Bürgermeister Seidel** aus. Es könne in die Stellenlanddiskussion für 2013/2014 eingebracht werden.

Für Kinderfreundlichkeit benötige man sowohl einen Kinderbeauftragten als auch ein Kinderbüro, stellt Herr **Stadtrat Kießling** heraus.

Die Verwaltung müsse Stadtratsbeschlüsse umsetzen, andernfalls wäre es rechtlich unzulässig, stellt Herr **Stadtrat Hoffsommer** klar. Seit nunmehr sieben Jahren sei die Stelle nicht ordentlich besetzt.

Frau **Stadträtin Köhler** vertrete die Auffassung, dass man die Mittel besser zur Ausstattung von Kinder- und Jugendhäusern einsetzen solle. In der Verwaltung sei die Umsetzung einer solchen Stelle nicht gelungen und so werde es extern noch schwieriger. Zudem würden bereits jetzt eine Vielzahl von Einrichtungen die Rechte der Kinder wahrnehmen.

Kinderbüros halte Herr **Stadtrat Kießling** für wichtig, jedoch nicht als Ersatz für die Kinderbeauftragten.

Daher beantragt er die Streichung des Beschlusspunktes 2.

Da zwei Unterausschüsse zu diesem Antrag beraten haben, erklärt sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung als federführend.

Herr **Stolte** berichtet aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung und gibt folgende Änderungen bekannt:

Beschlusspunkt 1:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Angebot „Kinderbüro Dresden“ öffentlich auszuschreiben. **Dem Jugendhilfeausschuss sind vor der Veröffentlichung bis zum 01.09.2012 die Aufgabenbeschreibung und der Ausschreibungstext zum Beschluss vorzulegen.**

Beschlusspunkt 4 wird gestrichen.

Zudem empfiehlt er die Streichung des Punktes 2.

Frau **Hörenz** beantragt Ende der Debatte und dies wird mit 12 Ja / 0 Nein und 1 Enthaltung befürwortet.

Herr **Pallutt** bringt nun den Antrag von Herrn Stadtrat Kießling zur Abstimmung.

Das Gremium stimmt der Streichung des zweiten Beschlusspunktes mit 6 Ja / 0 Nein und 7 Enthaltungen zu.

Folgend stellt er den so geänderten Antrag auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur Abstimmung. Danach schließt er den Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Angebot „Kinderbüro Dresden“ öffentlich auszuschreiben. **Dem Jugendhilfeausschuss sind vor der Veröffentlichung bis zum 01.09.2012 die Aufgabenbeschreibung und der Ausschreibungstext zum Beschluss vorzulegen.**
2. Das Kinderbüro hat folgende Aufgaben:
 - Bekanntmachung der UN-Kinderrechtskonvention
 - Mitarbeit an der Schaffung eines kinderfreundlichen Gemeinwesens
 - Stärkung der Position der Kinder z. B. bei der Geltendmachung ihrer Rechte
 - Ansprechpartner/-in für Kinder und diejenigen, die sich um ihr Wohl bemühen

- Beratung der Verwaltung, des Stadtrates und externer Dritter in allen Kinder betreffende Fragen
- Anregung konkreter Maßnahmen der Kinderpolitik
- Begleitung, Organisation und Durchführung stadtteilbezogener Kinderbeteiligung bei Vorhaben, die die Interessen von Kindern tangieren

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 9

Nein 4

Enthaltung 0

8 Bedarf an Erziehern/Erzieherinnen decken

**A0562/12
beratend
(federführend)**

- inhaltsleer -

Vertagung

9 Kindertageseinrichtungen Prellerstraße 8

**A0572/12
beratend**

Frau **Hähne** bringt den Antrag ein.

Als Kostendeckungsvorschlag bringt Herr **Stadtrat Hoffsommer** die restlichen Mittel von 200.000 EUR des Verkaufes der Liliengasse.

Um das Gebäude brandschutztechnisch herzurichten, benötige man minimal 700.000 EUR, verdeutlicht Frau **Bibas**. Aufgrund des nicht mehr nutzbaren Obergeschosses würde sich die Kapazität von 54 auf 38 verringern. Bei einer Komplettsanierung rechne man mit 1,5 Mio. EUR. Im Investitionsplan wären Mittel nicht eingeplant.

Hierzu erklärt Frau **Hähne**, dass das Sanierungsvorhaben nicht sofort, sondern innerhalb der nächsten fünf Jahre in die Planung integriert werde.

Entweder man gebe den Standort zum Verkauf frei oder das Gebäude müsse mit fehlenden Mitteln saniert werden, betont Frau **Bibas**.

Herr **Stadtrat Zinkler** beantragt folgende Ersetzung des Beschlusspunktes 2:

Die Sanierung des Bestandsgebäudes soll möglichst im Doppelhaushalt 2013/2014, spätestens jedoch im nachfolgenden Doppelhaushalt erfolgen.

Es werden keine weiteren Diskussionsbeiträge eingebracht. Herr **Stadtrat Hoffsommer** bringt den Ersetzungsantrag von Herrn Stadtrat Zinkler zur Abstimmung:

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Zustimmung

Nun wird der so geänderte Antrag in Fassung der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung vom Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht. Danach wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Ersatzneubauvorhaben auf dem Grundstück Prellerstraße 8 wird durch die Sanierung des Gebäudes (in dem „Kinderland 2000“ untergebracht war) umgesetzt und so dimensioniert, dass zusätzlich die Kindertagesstätte „Schneckenhaus e. V.“ auf der Prellerstraße 6 vollständig in dieses integriert werden kann.
2. **Die Sanierung des Bestandsgebäudes soll möglichst im Doppelhaushalt 2013/2014, spätestens jedoch im nachfolgenden Doppelhaushalt erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 13

Nein 0

Enthaltung 0

10 Berichte aus den Unterausschüssen

Die Unterausschussvorsitzenden teilen ihre nächsten Termine mit.

Weiteren Informationsbedarf gibt es nicht. Der Tagesordnungspunkt wird geschlossen.

Die Herstellung der Nichtöffentlichkeit ist nicht notwendig. Herr **Stadtrat Hoffsommer** schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 20:20 Uhr.

19. Juni 2012

Jens Hoffsommer
Vorsitzender

Sindy Gebhardt
Schriftführerin

Tilo Kießling
Stadtrat

Stefan Zinkler
Stadtrat